

MAG 01/2017 1705

Goldhofer



03 CHAMPION 2017
Weltmarktführer



04 »ADDRIVE«
Erster Einsatz



06 STZ-VP (285)
Starker Auftritt



09 TU/TN-L expert
Hart im Nehmen





Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Sie an dieser Stelle der 6. Ausgabe unseres Kundenmagazins »MAG1705« begrüßen zu dürfen. Nach einem erfolgreichen bauma-Jahr 2016 werden wir Ihnen auch in diesem Jahr innovative und hochwertige Transportlösungen präsentieren und Sie wie gewohnt persönlich und individuell betreuen.

Daher werden wir Ihnen auf der Messe Transport in Herning, Dänemark vom 23. bis 26. März 2017 auf unserem Messestand 9814 in Halle M erstmalig unseren neuen Tiefbett-Sattelanhänger STZ-VP (285) vorstellen. Lesen Sie in dieser Ausgabe alles Wissenswerte rund um unser neues Pendelachs-Fahrzeug, den Nachfolger des XLE!

Im vergangenen Jahr haben wir Ihnen unsere Innovation »ADDRIIVE« vorgestellt, einen Selbstfahrer mit mechanisch entkoppelbarem hydrostatischem Antrieb. Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über seine Bauarten und Einsatzmöglichkeiten und erhalten Sie spannende Einblicke in einen seiner ersten Einsätze.

Außerdem wollen wir ein Augenmerk auf unsere Anhänger richten, die im harten Tagesgeschäft auf Baustellen ganz besonderen Belastungen ausgesetzt sind.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und würde mich freuen, Sie persönlich auf einem unserer Messestände auf der ganzen Welt begrüßen zu dürfen!

Ihr Rainer Auerbacher
Generalbevollmächtigter „Transport Technologie“

GOLDHOFER – DAS ORIGINAL. IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

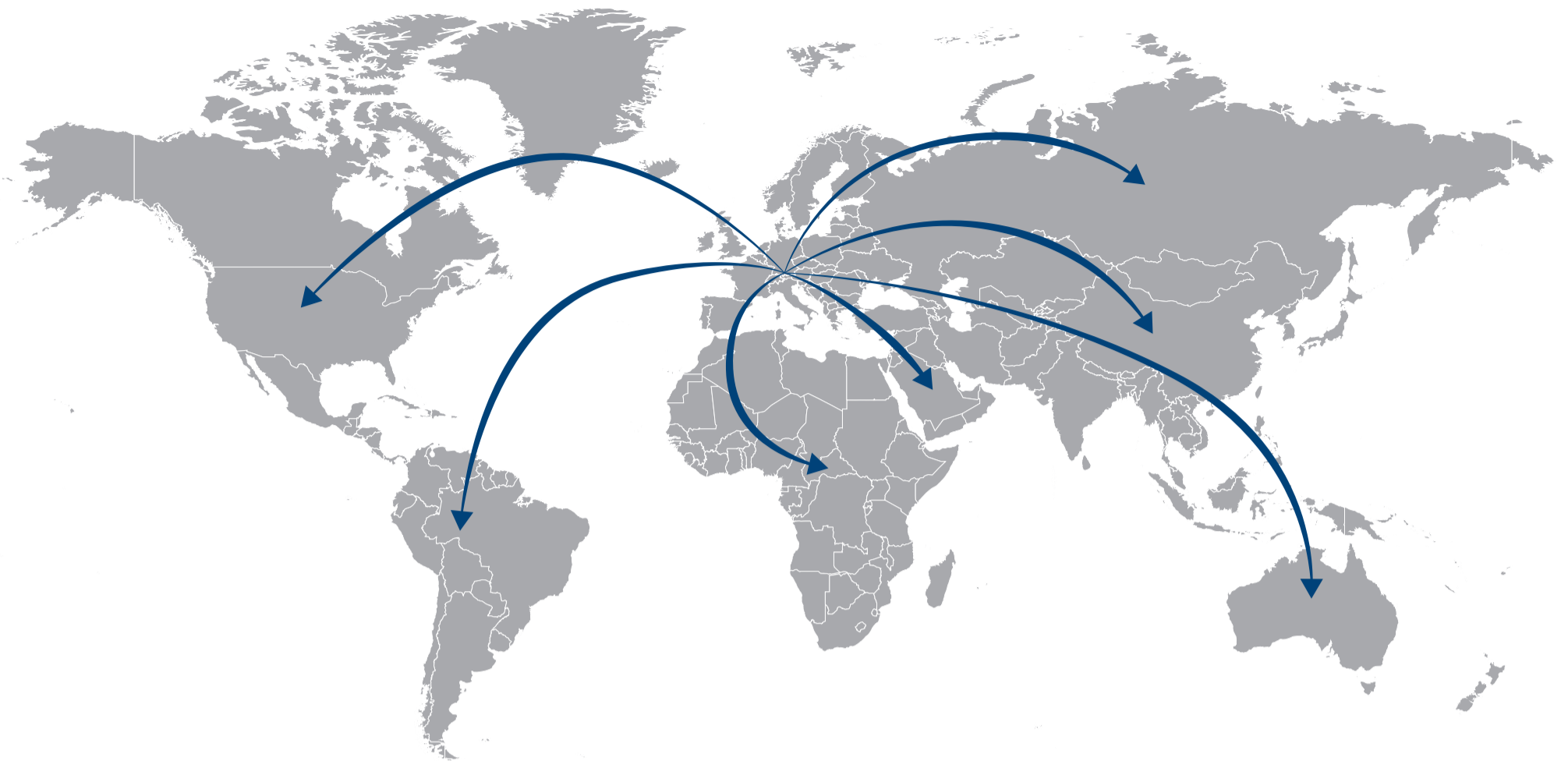


Im Rahmen der Dreharbeiten zu unserem neuen Imagefilm haben wir uns mit einer Frage besonders intensiv beschäftigt: „Was macht Goldhofer eigentlich so besonders?“ Dazu fielen uns natürlich sofort eine ganze Reihe von Punkten ein, darunter die lange Tradition des Unternehmens, das im Jahr 1705 als Schmiede erstmals erwähnt wurde und mit viel Herzblut als Familienunternehmen bis heute erfolgreich ist. Außerdem die hohe Qualität der Fahrzeuge, die für härteste Einsätze und eine lange Lebensdauer konzipiert, entwickelt und gebaut werden. Und last but not least der Innovationsgeist, der uns ständig antreibt, ideale Lösungen für wirklich jede noch so herausfordernde Transportaufgabe zu realisieren.

Aber all das wäre nichts ohne Sie: unsere Kunden

Für Sie und mit Ihnen entwickeln wir unsere Fahrzeuge, um Ihnen genau auf Ihre Anforderungen zugeschnittene Systeme anbieten zu können und Sie damit erfolgreich zu machen. Wir hören Ihnen zu und begleiten Sie ab der ersten Überlegung, ein Fahrzeug zu kaufen. Anschließend konfigurieren wir mit Ihnen alles bis ins kleinste Detail. Wir übergeben Ihnen das Fahrzeug persönlich und schulen Sie und Ihr Team in dessen Bedienung – bei uns im Werk oder bei Ihnen vor Ort. Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, steht Ihnen unser Service rund um die Uhr zur Seite – per E-Mail, per Telefon oder bei Bedarf persönlich. Und wenn Sie sich von Ihrem Fahrzeug nach Jahren des harten Einsatzes trennen möchten, bieten wir den Ankauf Ihres Gebrauchten an, denn wir verstehen uns als Ihr Partner!

- [03 News:](#) Frisch gekürt
- [04 Titelstory:](#) »ADDRIIVE« im Einsatz
- [06 Produkte:](#) STZ-VP (285)
- [08 Jobstory:](#) Pionierarbeit mit SPZ-GL 4, THP-Familie
- [09 Jobstory:](#) Tiefladeanhänger expert bewähren sich
- [10 Qualität](#)
- [11 Service](#)
- [12 Marketing](#)



„WELTMARKTFÜHRER CHAMPION 2017“ FÜR SCHWERLAST-/SPEZIALTRANSPORTFAHRZEUGE

Die Goldhofer Aktiengesellschaft wurde im November 2016 zum „Weltmarktführer Champion 2017“, einer Auszeichnung der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer, gekürt.

Der 2015 gegründete Weltmarktführerindex* ermittelt Unternehmen aus dem DACH-Wirtschaftsraum (Deutschland, Österreich, Schweiz), die auf ihrem Gebiet Weltmarktführer sind. Frisch gekürt im Segment „Schwerlast- und Spezialtransportfahrzeuge“: die Memminger Goldhofer Aktiengesellschaft, die sich ab sofort über die Bezeichnung „Weltmarktführer Champion 2017“ freuen darf. Der von einem wissenschaftlichen Team der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer verliehene Titel wird branchenspezifisch vergeben und als Auszeichnung besonders geschätzt, folgt er doch einem „objektiven“ und durchweg transparenten Auswahlprozess, der auf Basis einer eigens erstellten Datenbank durchgeführt wird.

Die relevanten Kennzahlen werden dabei durch das Forscherteam in Eigenrecherche ermittelt und darüber hinaus regelmäßig aktualisiert. Zu den übergeordneten Kriterien zählen dabei unter anderem: Internationale Präsenz, Jahresumsatz inklusive des anteiligen Auslandsumsatzes sowie Mitarbeiterzahl der Unternehmen. Prof. Christoph Müller von der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Uni St. Gallen und Projektleiter „Weltmarktführerindex“: „Die Weltmarktführer sind Musterbeispiele für sehr erfolgreiches unternehmerisches Handeln, von denen wir alle, Unternehmen wie Wissenschaft, lernen können.“

Ein „Musterbeispiel“ in der eigenen Branche – eben das möchte der Memminger Hersteller von Transportlösungen im Schwerlast- und Spezialtransport auch zukünftig bleiben; entsprechend stehen die eigenen Unternehmenszahlen und -fakten alljährlich auf dem

Prüfstand. Rainer Auerbacher, Generalbevollmächtigter „Transport Technologie“ bei Goldhofer, bestätigt dies: „Für uns ist der Titel nicht nur eine tolle Anerkennung für das, was wir bereits geleistet haben, sondern vielmehr Ansporn, die Weltmarktführerschaft durch ambitionierte Leistungen und zufriedene Kunden zu verteidigen – und das gerne auch 2018 und darüber hinaus.“

*) http://www.weltmarktfuehrerindex.de/corp_profile/?pid=286



[Mehr zum Weltmarktführerindex](#)

„TRANSPORT TECHNOLOGIE“ UND „AIRPORT TECHNOLOGIE“ WERDEN EIGENE RESSORTS

Die Marktbearbeitung in der Goldhofer-Firmengruppe wird zukünftig in zwei Geschäftsfeldern erfolgen: „Transport Technologie“ und „Airport Technologie“. Jedes der Geschäftsfelder ist ein eigenes Ressort. Mit dieser Maßnahme wird den sehr unterschiedlichen Marktanforderungen in den beiden Geschäftsfeldern Rechnung getragen. Durch die klare Fokussierung auf die jeweilige Kundengruppe werden sowohl in der Qualität der Kundenbetreuung als auch in der Markterschließung nachhaltige Impulse für weiteres Wachstum in den beiden Geschäftsfeldern gesetzt.



Als neuer Generalbevollmächtigter ist nun Rainer Auerbacher für den Geschäftsbereich „Transport Technologie“ verantwortlich.



Leiter des Geschäftsfelds „Airport Technologie“ ist seit Anfang 2017 Herr Lothar Holder als Vorstand der Goldhofer Aktiengesellschaft sowie als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Schopf Maschinenbau GmbH.

20 »ADDRIVE« SIND BEREITS IM EINSATZ WASEL BEGEISTERT VOM ERSTEN TRANSPORT

In den Monaten seit der bauma 2016 in München konnte Goldhofer vom neuen THP/ADD »ADDRIVE« bereits 20 Stück an Transportfirmen auf der ganzen Welt verkaufen. Eines der Schwerlast-Module ging beispielsweise in 4-achsiger Ausführung an die Firma Wasel in Bergheim. Beim Transport eines 290t schweren, 4,8m breiten und 4,5m hohen Transformators von Bad Honnef nach Ibbenbüren setzten die Schwertransportprofis erstmalig auf die Dienste ihrer Neuanschaffung.

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein angetriebenes Schwerlast-Modul, das alle Anforderungen eines gezogenen Moduls mit denen eines Selbstfahrers bezüglich Zugkraft, Geschwindigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit vereint. Der »ADDRIVE« von Goldhofer wurde so konzipiert, dass er beim Erreichen von 15km/h mechanisch auskuppelt und als normales Schwerlast-Modul fungiert. Die Entkupplung trennt die mechanische Verbindung zwischen Motor und Rad und verhindert somit eine Überhitzung des Antriebs. Bei Steigungen kann der »ADDRIVE« wieder zugeschaltet und die volle Zugkraft des Systems zur Unterstützung eingesetzt werden. Das spart den Einsatz von zusätzlichen Zug- und Schubmaschinen.

Bereits das Auffahren auf den Ponton auf der NATO-Rampe in Bad Honnef hatte es in sich, als der 290t schwere Trafo auf dem 14-achsigen Schwerlast-Fahrzeug das extreme Gefälle und die darin befindliche Kehre bewältigte. Auf einem Ponton ging es dann über den Rhein in den Mittellandkanal bis nach Recke. Hier fand der Roll-off statt. Aufgrund der Länge des Pontons musste dieser schräg am Ufer andocken, was den Entladevorgang aber nicht beeinflusste. Mit Unterstützung von nur einer Zugmaschine konnte der Koloss Schritt für Schritt vom Ponton gefahren werden, während die Schiffsbesatzung entsprechend nachballastete. Nach gut vierstündiger Arbeit war es geschafft und der Koloss stand an Land. Anschließend baute das Team von Wasel die Kombination mit einem weiteren 4-Achs-Modul auf eine 18-achsige Schwerlastkombination um, damit die vorgegebenen Achslasten für den anstehenden Transport eingehalten werden konnten. Noch vor Beginn des eigentlichen Transportes musste der »ADDRIVE« die erste Kehre im Alleingang bewältigen, da ein Ankuppeln einer Zugmaschine aufgrund der beengten Platzverhältnisse nicht möglich war. Der »ADDRIVE« mit seinen 280PS meisterte diese Situation problemlos und brachte das Fahrzeug für den anschließenden Transport in Position. Zwischenzeitlich war ein Materialwagen unterwegs, um an den kritischen Stellen von Kreisverkehren und Baustellendurchfahrten Stahlplatten zur zusätzlichen Untergrundbefestigung zu verlegen.

Mit nur einer Zugmaschine ging es pünktlich um 22:00 Uhr los. Mit Unterstützung des »ADDRIVE« wurde die erste ansteigende Ausfahrt auf die Staatsstraße gemeistert. Anschließend bewegte sich der Konvoi mit rund 25km/h. Bei diesem Tempo war der Antrieb des »ADDRIVE« abgeschaltet und er agierte als gezogenes Schwerlast-Modul. Das Aggregat des »ADDRIVE« wurde dabei zur zusätzlichen Nachlenkung sowie zum Niveaueingleich eingesetzt. An schwierigen Passagen, die eine zusätzliche Zugkraft erforderten, wurde der Antrieb zugeschaltet.

David Wandel – Leiter der Transportabteilung von Wasel – zeigte sich sichtlich begeistert, wie zuverlässig der »ADDRIVE« seine Arbeit verrichtete und sich der insgesamt 400t schwere Koloss den 800m langen Anstieg hinauf schob. Ab nun galt es nur noch, einige Kehren sowie eine enge Baustelle zu durchfahren. Die Fahrt wurde zügig fortgesetzt und das 17km entfernte Ziel, das Kohlekraftwerk in Ibbenbüren, in der vorgegebenen Zeit erreicht. Dass der Transport letztendlich so reibungslos verlief, war der präzisen Planung der Firma Wasel, dem Können der Mannschaft und der durchdachten Transportkombination in Verbindung mit »ADDRIVE« zu verdanken.



Hier geht's zum »ADDRIVE«-Video

Goldhofer



THP/ADD 4

Nutzlast:	124,6t
Gesamtgewicht:	144,0t
Achslast:	4 x 36t
Ladehöhe:	1.175mm ±300mm
Ladelänge:	6.000mm
Fahrzeugbreite:	3.000mm
Bereifung:	215/75 R17.5



Laden des Transformators



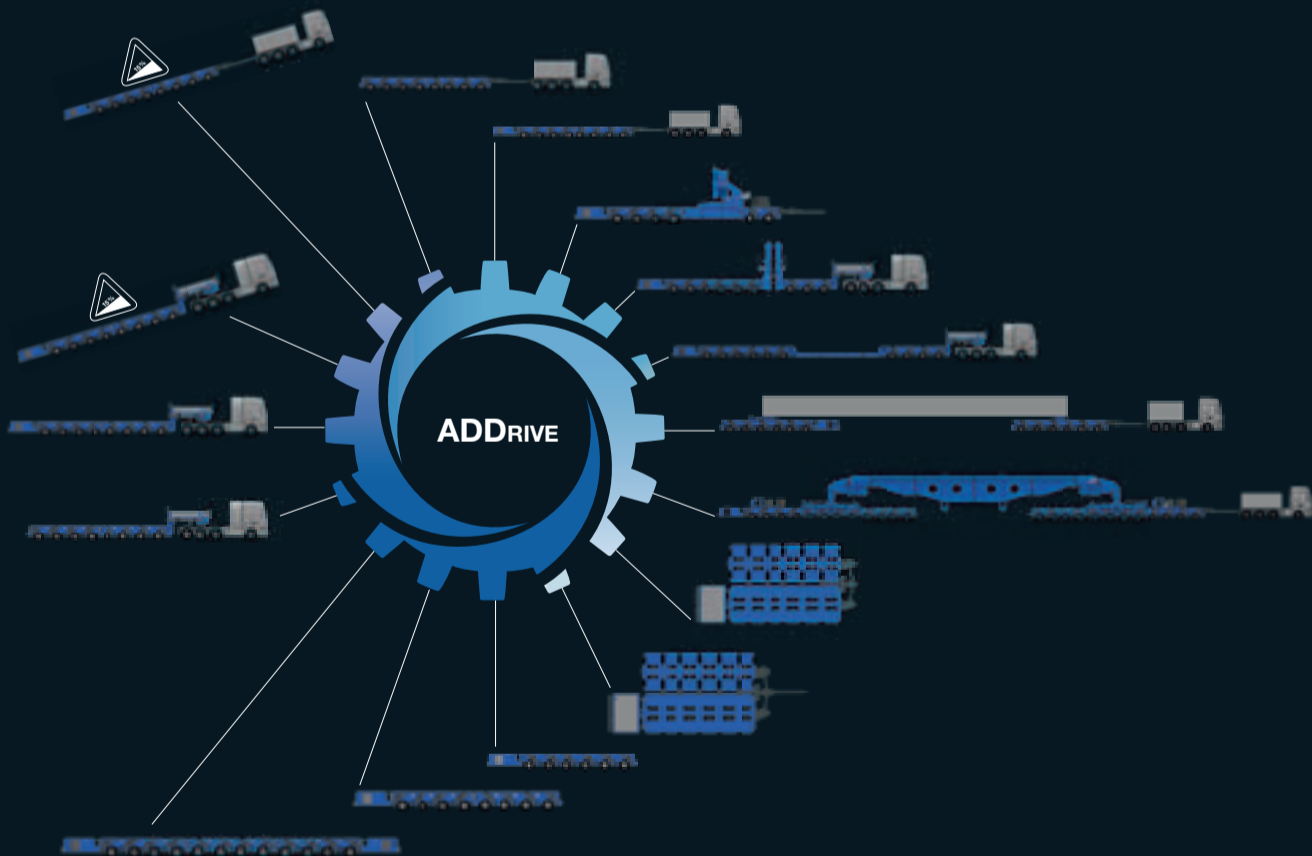
Der Transformator wird zur NATO-Rampe gefahren. Immer wieder konnte mithilfe des 280PS starken PowerPacks nachgelenkt und das Niveau ausgeglichen werden.



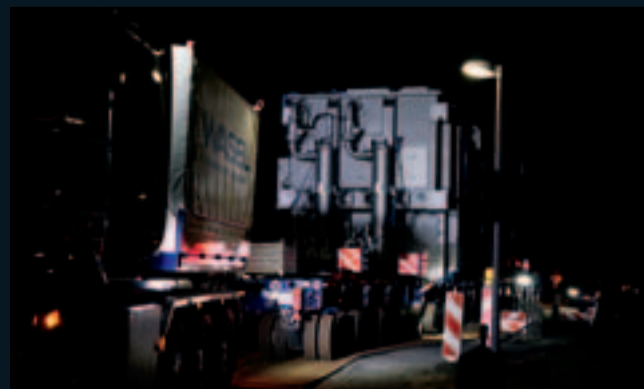
Ankunft am Mittellandkanal



Abfahrt vom Ponton



Die erste 90°-Kehre wird noch vom »ADDRIIVE« alleine bewältigt.

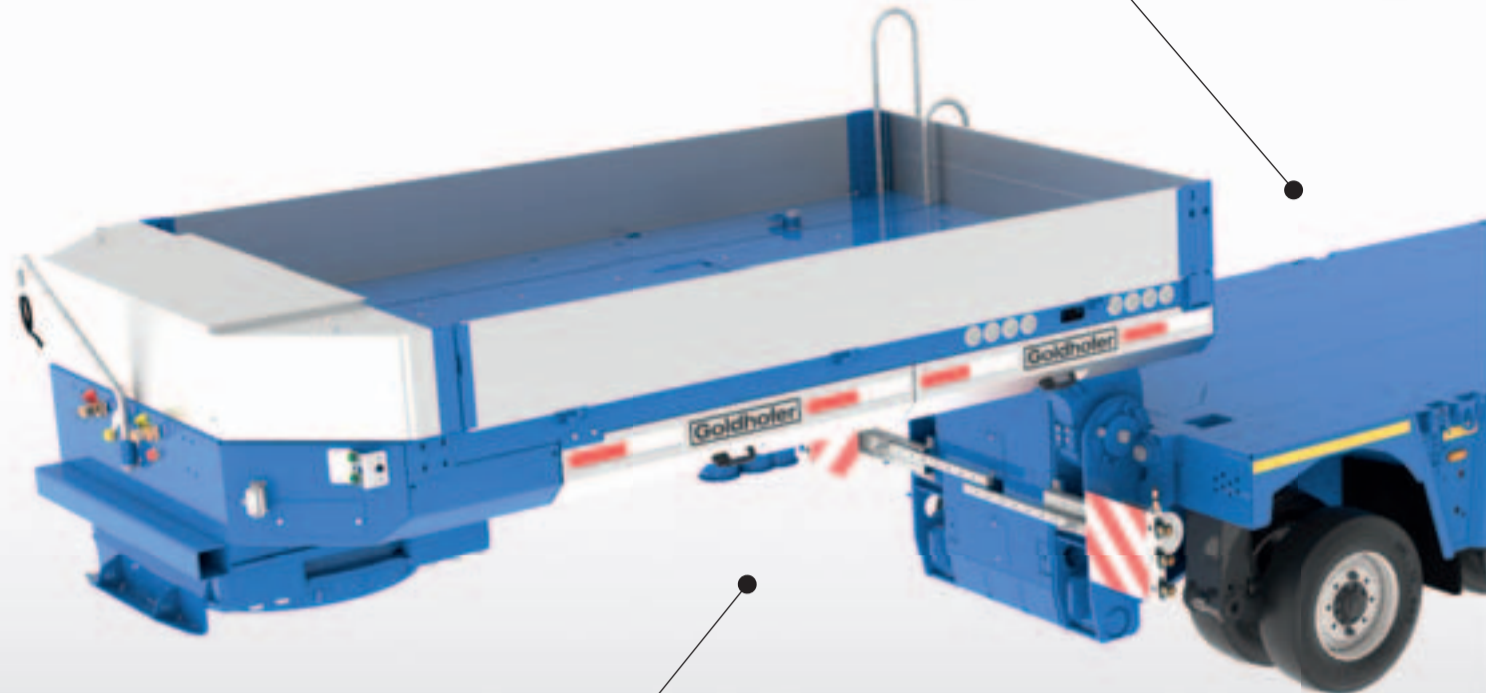


Der Transport kämpft sich durch eine Baustelle.



Weiter geht's nach Ibbenbüren.

- ✓ Breite des vorderen Fahrwerks 2.750mm
- ✓ Ausbau und Verladen des vorderen Fahrwerks auf Flachbett ohne Hilfsmittel
- ✓ Einsatz der vorderen Fahrwerke in Kombination mit der MPA-K-Familie



- ✓ Technische Sattelasten von bis zu 52t
- ✓ Technischer Durchlenkradius von bis zu 3.400mm
- ✓ Einsatz des Fahrzeugs mit oder ohne vorderes Fahrwerk
- ✓ Umfangreiches Zubehör zur optimalen Durchführung Ihrer Transportaufgabe

STZ-VP (285) EINFACH. EXTREM. FLEXIBEL.

Die einsatzerfahrene STZ-VP-Familie bekommt leistungsstarken Zuwachs. Der STZ-VP (285) verdankt seinen Namen der neuen 285er-Bereifung und beansprucht den Titel des stärksten Satteltiefaders aus dem Hause Goldhofer. Ausgestattet mit der bewährten Pendelachstechnologie ist diese STZ-Variante in Konfigurationen von drei bis zehn Achsen sowie mit verschiedenen Brückenvarianten erhältlich: Kessel-, Bagger- und Flachbettbrücke. Mit 16t technisch möglicher Achslast und der am Markt niedrigsten Bauhöhe im Flachbett ist der Tiefader einzigartig.

Das ausgeklügelte und vielfach bewährte STZ-Fahrwerkskonzept überzeugt dabei durch die Kombination aus extrem breiten Baggerstiellmulden und verhältnismäßig kurzen Fahrwerken, denn als Transportexperten wissen wir: Jeder Millimeter ist entscheidend! Das Herzstück des Fahrwerks ist die Goldhofer-Pendelachstechnologie, die durch eine optimale Schwingengeometrie ein freies Pendeln der Achsen ermöglicht. Der Vorteil: Die Lastverteilung auf alle Räder ist hierbei besonders gleichmäßig, wodurch unwegsames Gelände perfekt austariert wird. Der vordere Lenkeinschlag von bis zu 65 Grad ergänzt das Konzept durch optimale Rangiereigenschaften.

Um auch unter härtesten Einsatzbedingungen die Wartungskosten auf ein Minimum zu reduzieren, sind die Achsen wahlweise mit Kegelrollen- oder Kompaktlagern ausgestattet und damit individuell auf Laufleistung und Wartungsintervalle abgestimmt.

Mit dem STZ-VP (285) bekommt die STZ-Familie nun eine Variante, die aufgrund der größeren Bereifung deutlich höhere Lastaufnahmen zulässt und in Kombination mit Sattelasten von bis zu 52t auch schwersten Aufgaben gewachsen ist. Die besonders robuste Rahmenkonstruktion des STZ-VP (285) gewährleistet dabei ein hohes Biegemoment. Die optimierte Baggerstiellmuldenbreite führt zu einer Reduzierung der Gesamtladungshöhe, und die perfekt abgestimmten Komponenten ermöglichen die sichere Aufnahme höchster Nutzlasten. Die Verwendung des Fahrzeugs mit oder ohne vorderes Fahrwerk, die Kombinierbarkeit der vorderen Fahrwerke mit der MPA-K-Familie sowie die Möglichkeit, die hinteren Fahrwerke mit der THP-Familie zu kombinieren, all das garantiert höchste Flexibilität und macht den STZ-VP (285) zu einem echten Allrounder, der selbst extreme Baustelleneinsätze mit Bravour meistert. Die große 285er-Bereifung ist besonders verschleißarm und darüber hinaus besticht das Gesamtkonzept durch die konsequente Verwendung hochwertiger Markenkomponenten unserer langjährigen Partner. Zudem sorgt das weltweite Servicenetzwerk von Goldhofer für reaktions schnellen und gleichermaßen flächendeckenden Support mit einer hohen Verfügbarkeit von Originalersatzteilen.

Langlebig, wartungsfreundlich und flexibel im Einsatz: Eigenschaften, durch die sich der neue STZ-VP (285) auch im Hinblick auf seine Wirtschaftlichkeit als leistungsstarke All-in-One-Lösung empfiehlt. Mit nur einem einzigen Tiefader können nahezu sämtliche Transportherausforderungen bewältigt werden, denn durch seine Modularität ist der Satteltiefader eine Investition in die Zukunft.

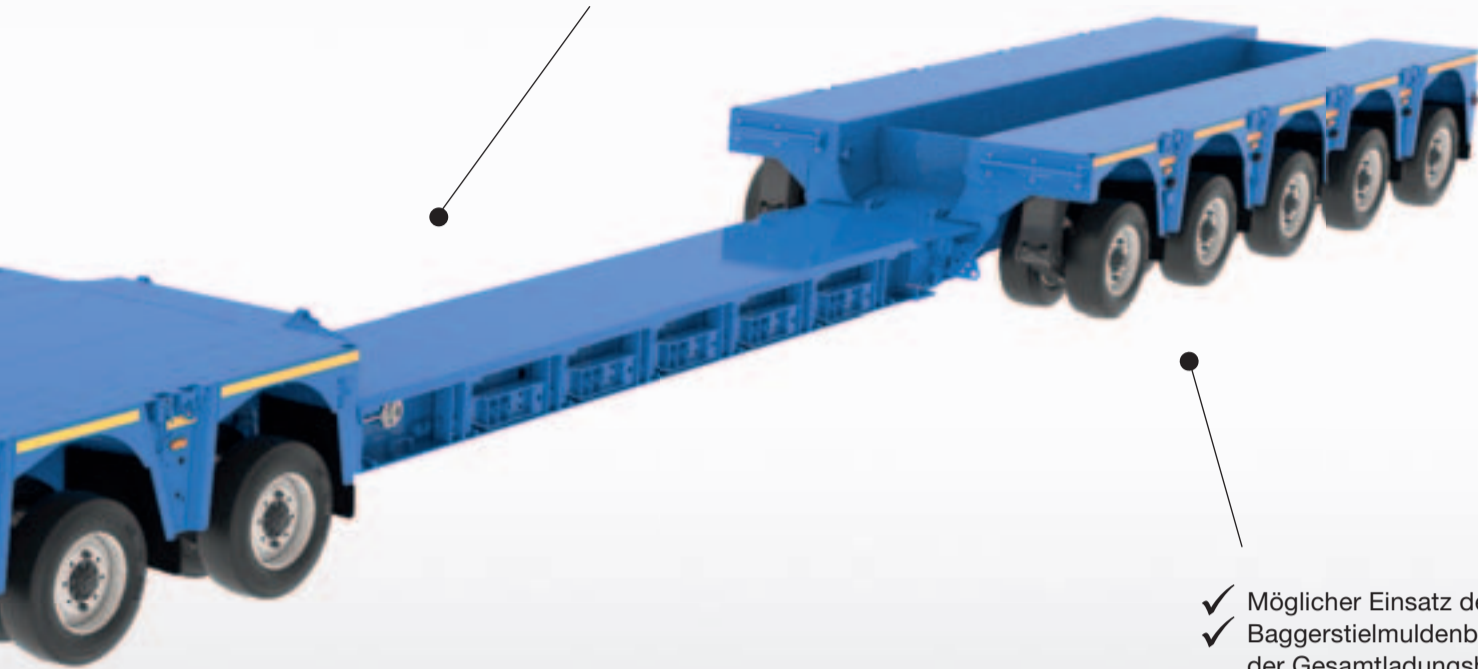
Goldhofer



STZ-VP 8 (285) A (3+5)

Nutzlast:	124,5t
Gesamtgewicht:	163,0t
Achslast:	8 x 16,0t
Ladehöhe:	650mm ±300mm
Ladelänge:	7.500mm – 11.000mm
Fahrzeugbreite vorne:	2.750mm
Fahrzeugbreite hinten:	3.000mm
Bereifung:	285/70 R19.5

- ✓ Fahrzeugkombinationen mit Flachbett-, Bagger- oder Kesselbrücke
- ✓ Ladeflächenlänge individuell anpassbar
- ✓ Vielfältige Verzurrmöglichkeiten für den sicheren Transport verschiedenster Ladungen



- ✓ Möglicher Einsatz des Endfahrwerks in Kombination mit der THP-Familie
- ✓ Baggerstiellmuldenbreite optimiert auf bis zu 1.060mm zur Reduzierung der Gesamtladungshöhe
- ✓ Maximaler Lenkeinschlag von 60° bei bester Lenkperformance zur Bewältigung jeder Fahrsituation
- ✓ Breite des hinteren Fahrwerks von 2.850mm oder 3.000mm

Höchste Effizienz, höchste Leistung, höchste Verfügbarkeit

IHR NUTZEN BEIM EINKAUF

- ✓ Reduziertes Investitionsvolumen durch flexible Nutzung desselben Fahrzeugs für besondere, aber auch normale Anwendungen
- ✓ Zukunftsorientierte Investition durch möglichen Einsatz des Endfahrwerks in Kombination mit der THP-Familie
- ✓ Äußerst flexibler Einsatz durch optional austauschbare Flachbett- und Baggerbrücke

IHR NUTZEN IN DER ANWENDUNG

- ✓ Tiefbettfahrzeug mit am Markt höchster Nutzlast sowie Flachbettbrücke mit niedrigster Bauhöhe
- ✓ Freies Querpandeln der Achsen durch bewährte Goldhofer-Kugeldrehkranztechnik
- ✓ Fahrwerkskonzept für extremen Baustelleneinsatz mit bis zu 16t technischen Achslasten und Sattelasten von bis zu 52t

IHR NUTZEN IM SERVICE

- ✓ Hohe Laufleistung durch große, verschleißarme Reifen
- ✓ Minimale Wartungskosten durch individuell auf Laufleistung und Wartungsintervalle abgestimmte Achsen mit wahlweise Kegelrollen- oder Kompaktlager
- ✓ Weltweit bewährte Service-Organisation mit optimaler Ersatzteilversorgung



PIONIERARBEIT IN NORDAMERIKA DER SPZ-GL 4 AAA

Echte Pionierarbeit hatte die Totran Transportation Services Ltd. für ihren Kunden General Electric im kanadischen British Columbia zu leisten. Um den neuen Meikle Creek Windpark mit Turbinenkomponenten auszustatten, mussten diese von verschiedenen Fertigungsstätten in Nordamerika aus nach Tumbler Ridge transportiert werden. Eine Herkulesaufgabe – und für Totran der umfangreichste Auftrag, den das Unternehmen im Bereich Windkraftindustrie bis dato angenommen hatte! Die Herausforderung: Noch nie zuvor waren Turbinen und vor allem Rotorblätter in dieser Größenordnung durch Westkanada transportiert worden!

Für diese „Fahrt ins Ungewisse“ setzte Totran auf zuverlässige, höchst robuste und leistungsstarke Transportfahrzeuge von Goldhofer. Neben neun Fahrzeugen des Typs SPZ-GL 4 zählen außerdem Schwerlast-Module der Typen THP/HL und THP/DR zum Fuhrpark der kanadischen Transportspezialisten. Die Satteltiefloader wurden dabei speziell in der nordamerikanischen Variante gebaut. Radstände und Beleuchtung sind den Anforderungen der dort geltenden Zulassungsvorschriften angepasst. Zudem verlangte das kanadische Verkehrsministerium MOTI eine Leerfahrt des SPZ-GL 4 bei maximal ausgefahrener Ladefläche, um die Manövrierfähigkeit des Goldhofer-Fahrzeugs auf der geplanten Route vorab unter Beweis zu stellen.

Gerade für die 60m langen Rotorblätter erwies sich der SPZ-GL 4 als optimale Transportlösung. Mit einer Grundlänge von 18m können bei Bedarf insgesamt drei Teleskopröhren mit einer Länge von je 12,3m die Ladefläche erweitern. Als Besonderheit ist der Satteltiefloader am Heck zusätzlich mit einer Flip-Over-Verlängerung um weitere 5,5m erweiterbar. Somit kann der SPZ-GL 4 eine Maximallänge von 60,4m erreichen. Gemäß den Anforderungen der US-Behörden hinsichtlich der Sattelast konnten die Rotorblätter in einer horizontal um 180° gedrehten Position transportiert werden – d. h. der schwere Teil der Rotorblätter lag nicht auf der Zugmaschine, sondern auf dem hinteren Fahrwerk auf. Weiterer Vorteil: Bei Leerfahrten lässt sich das Flip-Over durch Hydraulikzylinder und einen Umlenkmechanismus um 180° nach oben klappen und auf der Ladefläche ablegen. Dies ermöglicht Rücktransporte mit kürzerer Gesamtlänge



Luxuriöse Rangierfläche – auf der Route die absolute Ausnahme



Sichere Fahrt über kurvenreiche Bergstraßen



Mit einem Rotorblatt beladener SPZ-GL 4 auf der Zielgeraden

und bot beste Voraussetzungen für Totran, die 60m langen Rotorblätter von der Hafenstadt Stewart nach Tumbler Ridge zu transportieren.

Die über 1.100km lange Strecke hatte es in sich. Enge Bergstraßen und Pässe mit extremen Steigungen galt es zu überwinden. Zudem führte die Route durch einige lawinengefährdete Bereiche und stark frequentierte Wildwechselzonen. Darüber hinaus gelten in Kanada Nachtfahrtbeschränkungen für Industrietransporte. Folglich musste das Verkehrsaufkommen entsprechend mitberücksichtigt werden. Um den umfangreichen Auflagen und Aufgabenstellungen gerecht zu

werden, wurde der Transport der Rotorblätter minutiös organisiert. Hierfür waren über ein Jahr Vorbereitung und Planung durch Totran, General Electric und die Experten von Goldhofer nötig.

Das Ergebnis: Problemlos meisterte der Satteltiefloader nicht nur die Teststrecke, sondern – nach der anschließenden Freigabe – sämtliche Transportfahrten zum Meikle Creek Windpark. So konnte der umfangreichste und aufwendigste Transportauftrag, den das Unternehmen bis dahin für die Windkraftbranche durchgeführt hatte, im Herbst 2016 erfolgreich abgeschlossen werden.

Goldhofer



SPZ-GL 4 AAA

Nutzlast:	51,4t
Gesamtgewicht:	74,0t
Achslast:	4 x 12t
Ladehöhe:	1.380mm
	+/-100mm
Ladelänge:	23.500mm
	+3 x 12.300mm
Fahrzeugbreite:	2.550mm
Bereifung:	245/70 R17.5

UNIVERSAL TRANSPORT BEFÖRDERT TONNENSCHWERE ERSATZTEILE FÜR DIE TAGEBAU-FÖRDERBRÜCKE F60

Im vergangenen Sommer hatte Universal Transport mit den Goldhofer-Schwerlast-Modulen der Trans A.D.M. eine besonders anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen: die Lieferung riesiger Austauschteile für die Vattenfall-Tagebau-Förderbrücke F60 in Nochten.

Seit 1976 ist eine der größten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen der Welt – die Förderbrücke F60, auch „liegender Eiffelturm“ genannt – im Lausitzer Nochten nahezu täglich in Betrieb. Mit der 500m langen Riesenmaschine wurden seitdem beeindruckende 3,6 Milliarden Kubikmeter Braunkohle daraus freigelegt. Doch auch ein Arbeitsriese kommt in die Jahre, sodass man bereits 2007 begann, die F60 systematisch auf Verschleiß zu überprüfen, um ihre Funktionsfähigkeit langfristig zu sichern. Vor drei Jahren begannen die Planungsarbeiten für den Austausch zweier zentraler Bindeglieder der F60: Schwinde und Rollentisch.

Für den An- bzw. Abtransport der insgesamt vier Bauteile durch das Transportteam von Universal Transport mit Goldhofer-Modulfahrzeugen der Trans A.D.M. waren umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen und

Berechnungen nötig. Um ausreichend Rangierfläche für den Austausch der Teile zu schaffen, mussten allein auf dem Gelände des Tagebaus in Nochten über vier Kilometer Wege teilweise extra verbreitert und eingeebnet werden. Der alte Rollentisch bildete mit 193t und 12,70m x 12,20m x 2,71m das „Leichtgewicht“ der vier Bauteile und wurde durch Universal Transport mit einer 4-Achs-Zugmaschine und einem 14-achsigen Goldhofer-Schwerlast-Modul vom Typ THP/UT abtransportiert. Für den Transport der deutlich größeren Schwinde (39,63m x 13,12m x 4,99 m, 228t +23t Transportrahmen) und der Ersatzteile entschied sich UTM für eine selbstfahrende Kombination mit insgesamt 20 Achslinien in Parallelanordnung.

Dank der für Goldhofer-Module üblichen Kombinationsfähigkeit konnte ein Fahrzeug, bestehend aus sechs Achslinien PST/ST, vier Achslinien THP/SL und zehn Achslinien THP/LT50, eingesetzt werden. Um die 100%ige Ladungssicherheit zu gewährleisten, wurde ein 24t schwerer, umbaubarer Transportrahmen entwickelt, der sich sowohl mit dem Transportgut als auch mit den Achsmodulen verschrauben lässt. In dieser Konfiguration konnten die ausstehenden drei

Transportfahrten dank der sorgfältigen Strecken- und Materialplanung ohne jegliche Zwischenfälle durchgeführt werden.

Die gründliche Vorplanung des Transportteams mit umfangreichen Zeichnungen, Berechnungen zu Radlasten und der genauen Auslotung der Befestigungsstellen machte sich vor allem an der Einbaustelle des „liegenden Eiffelturms“ bezahlt. Selbst die Übergabe der neuen Schwinde, die mit beeindruckenden 40,10m x 13,12m x 4,99m und einem Gewicht von 315,6t und zusätzlich 24t Transportrahmen das größte und schwerste Bauteil ausmachte, verlief vollkommen nach Plan. Die Fähigkeit des Transportmoduls für zentimetergenaues Manövrieren war Garant für die exakte Positionierung der Ladung an den Verladeplatz, um eine passgenaue Übernahme auf die F60 zu gewährleisten. Unter Hochdruck wurden die neu gelieferten Ersatzteile anschließend in die Arbeitsmaschine eingebaut. Inklusiv Montage wurde die F60 für einen Zeitraum von lediglich 13 Wochen stillgelegt und ist seit Ende Juli 2016 mit neuen Komponenten wieder vollständig im Einsatz.

IM TÄGLICHEN EINSATZ ERPROBT DIE TIEFLADEANHÄNGER *expert*

Unsere Tiefladeanhänger *expert* sind extrem hart im Nehmen. Eine Investition in unsere Fahrzeuge lohnt sich deshalb immer, denn wir garantieren, dass unsere hochwertigen Produkte langfristig Gewinn und Nutzen für Sie bringen. Dank konstant erstklassiger Goldhofer-Qualität verfügen unsere Tiefladeanhänger über sämtliche Eigenschaften, die im umkämpften Markt gefragt sind. So sorgt die innovative Oberflächentechnik mit ihrer robusten Lackierung für eine lange Lebensdauer. Dazu kommen Top-Komponenten, eine ausgereifte Konstruktion und der hohe Wiederverkaufswert. Das ausgereifte und anwendungsorientierte Goldhofer-Ladungssicherungskonzept gibt Ihnen Sicherheit für die verschiedensten Ladungssituationen. Mit diesen Vorteilen verschaffen wir Ihnen einen echten Mehrwert und den entscheidenden Vorsprung für Ihre Transportaufgaben im Tiefbau, Straßenbau, Hochbau und Spezialtiefbau. Heute und in der Zukunft.

Typenreihe TU

Die Typenreihe TU stellt die klassische Variante unter den Tiefladeanhängern dar. Die markantesten Merkmale sind das überfahrbare, gekröpfte Rahmenteil über dem Drehgestell sowie die Anschrägung am Rahmenende. Aktuell hat der Anhänger vom Typ TU eine umfassende Modernisierung erhalten und stellt sich mit folgenden Neuerungen dar: Neue Zuggabel, sicherere und einfachere Rampenkinematik, ein modernes, flaches Rahmenprofil mit Radausschnitten sowie umfangreiche Serienausstattung sind nur einige Bereiche, die überarbeitet wurden. Nachrüstbares Zubehör rundet das Profil des TU ab und macht ihn zukunftssicher.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Besserer Schwerpunkt durch optimierte Ladeflächenlänge
- Maximale Sicherheit durch doppelt wirkende Hydraulikzylinder an den Auffahrampen mit integriertem Lasthalteventil, eine Sicherung durch Gurte bzw. Rampenstangen wird überflüssig
- Umfangreiche Verzurrmöglichkeiten mit zertifizierten Zurringen
- Hohe Punktbelastung durch engen Querträgerabstand möglich
- Umfangreiche Serienausstattung

Typenreihe TN-L

Die Typenreihe TN-L unterscheidet sich durch die eingebaute Nachlauf- bzw. Zwangslenkung vom TU. Diese erlaubt eine optimale Rangierfähigkeit auch bei engsten Platzverhältnissen. Auch hier sichern die äußerst robuste Bauweise sowie nachrüstbares Zubehör den langjährigen Einsatz Ihres Anhängers.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Schwere Lasten im Anhängerbereich bis ca. 47t Nutzlast
- Nachlaufachse für besseren Kurvenlauf (geringer Reifenverschleiß)
- Optionale hydraulische Hilfslenkung zum Rangieren und besseren Manövrieren bei beengten Platzverhältnissen
- Luftfederung zur Anpassung der Ladehöhe an Geländebedingungen (schont Ladung und Fahrzeug)
- Lange Baggerstiellmulde zur Reduzierung der Gesamtladungshöhe beim Transport von großen Baggern
- Hohe Wirtschaftlichkeit durch Transport von hohen Nutzlasten im Anhängerbetrieb



www.goldhofer.de/anhaenger.html



Typenreihe TU



Typenreihe TN-L



Beindruckende Dimensionen: Der 24t-Spezialtransportrahmen ist fest mit den Achslinien verschraubt.



Nachschub für den „liegenden Eiffelturm“: Die neue Schwinge ist auf dem Gelände des Tagebaus Nochten eingetroffen.



EINE PARTNERSCHAFT FÜRS LEBEN GEMEINSAM MACHEN WIR GUTES NOCH BESSER



Wir von Goldhofer verstehen uns als Ihr Partner. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam erfolgreich sein. Hierfür bedarf es Ihres Vertrauens in unsere Beratung, in unsere Technologie, in unsere Produkte und in unseren Service.

Unser Vertrieb steht Ihnen über verschiedene Kontaktkanäle persönlich zur Verfügung und berät Sie eingehend, um Ihnen genau die Lösung anbieten zu können, die für Ihren Einsatzzweck ideal ist. Unsere Fahrzeuge sorgen dafür, dass Sie Ihre Transportaufgaben sicher und erfolgreich durchführen können, egal wie groß, wie lang, wie schwer oder in welchem Gelände der Einsatz stattfindet.

Mit dem auf der bauma 2016 erstmals vorgestellten »ADDRIIVE« haben wir ein Bindeglied zwischen den gezogenen Schwerlast-Modulen vom Typ THP und den selbstfahrenden PST-Modulen geschaffen. Während bei anderen am Markt befindlichen Fahrzeugen der Ölfluss auch im gezogenen Modus stattfindet, entkoppelt sich der »ADDRIIVE« mechanisch vom Antriebssystem und verhindert damit ein Überhitzen. Bei Bedarf kann der hydrostatische Fahrtrieb einfach zugeschaltet

werden. Damit erfüllt ein einziges Fahrzeug gleich mehrere Anforderungen und kann flexibel eingesetzt werden. Damit der THP/ADD sich ideal in Ihren Fuhrpark einfügt, ist er mit verschiedenen THP-Typen kombinierbar und kann außerdem mit Selbstfahrern vom Typ PST synchronisiert werden. Das macht ihn zu einer sicheren Investition in Ihre Zukunft!

Auch mit unserer jüngsten Innovation, dem STZ-VP (285), haben wir uns ganz an den Anforderungen unserer Kunden orientiert. Robust sollte das Fahrzeug sein, geeignet für den härtesten Baustelleneinsatz. Gleichzeitig sollte die Ladehöhe im Bett bzw. in der Brücke möglichst gering sein, um beispielsweise große Bagger problemlos von einem Einsatzort zum nächsten zu transportieren. Ein weiterer Punkt war eine möglichst hohe Flexibilität, um den Tieflader durch verschiedene Flachbett-, Bagger- und Kesselbrücken sowie eine hohe Kombinationsfähigkeit mit MPA-K- und THP-Fahrwerken für viele Einsatzzwecke verwendbar zu machen und dafür zu sorgen, dass das gesamte System auf viele Jahre hinaus jederzeit einsatzbereit bleibt.

„Wir machen Sie erfolgreicher!“

Ihr Unternehmen erfolgreicher zu machen, das ist zunächst einmal ein Anspruch, den wir an uns selbst stellen. Um Ihnen perfekte Lösungen anbieten zu können, müssen wir Ihre Anforderungen natürlich ganz genau kennen und verstehen. Damit bilden Ihre Bedürfnisse die Grundlage für unsere Entwicklungen – und vertrauensvolle Partnerschaften die Basis nicht nur für Ihren, sondern auch für unseren Erfolg. So arbeiten wir zusammen, um gemeinsam Gutes noch besser zu machen.

JEDEN TAG ETWAS DAZULERNEN NEUES SCHULUNGSANGEBOT



Schon immer haben wir großen Wert darauf gelegt, dass unsere Kunden bei der Abholung ihres neuen Tiefladers eine umfangreiche Einweisung bekommen. Egal ob die Übergabe in unserem Werk Memmingen oder vor Ort stattfindet, unser Anspruch ist immer derselbe: Erst, wenn der Fahrer seinen neuen Tieflader komplett versteht, geben wir uns zufrieden. Wer unser Kundenmagazin regelmäßig liest, wird sich noch an den Artikel aus der letzten Ausgabe erinnern: „Goldhofer Service in neuen Räumen“. Der letzte Satz lautete „die nächsten Ideen liegen schon in der Schublade, seien Sie gespannt“, und hier ist bereits die erste dieser Ideen:

Heute können wir Ihnen nun vom Start unseres erweiterten Schulungsprogramms berichten. Losgelöst von unserem Auslieferungszentrum bieten wir Ihnen ab sofort in regelmäßigen Abständen Ergänzungs- und Vertiefungsschulungen zu diversen Fachgebieten an, beispielsweise Kurse zu Fahrzeugbedienung, Fahrzeugtechnik, Reparaturen oder Wartungen. Egal ob erfahrene Profis ihr Wissen auffrischen wollen oder ob neue Mitarbeiter auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet werden sollen, wir übernehmen das zukünftig für Sie. Die Idee für ein eigenes Schulungszentrum steht und fällt natürlich mit der Kompetenz des Referenten, daher freuen wir uns

besonders, dass wir als Schulungsleiter Thomas Dietz gewinnen konnten, einen langjährigen Mitarbeiter mit viel Erfahrung. Herr Dietz hat in unserem Unternehmen bereits verschiedene Stationen durchlaufen, unter anderem war er lange Jahre in der Reparaturabteilung tätig, kennt daher jeden Tieflader in allen Details und war die letzten Jahre in unserem Auslieferungszentrum für die Übergabe und Einschulung neuer Fahrzeuge zuständig.

Zudem werden wir unser Schulungsprogramm sukzessive um Themen erweitern, beispielsweise Ladungssicherung und Transportprozessplanung. Goldhofer ist der Profi rund um den Tieflader, während uns bei weiterführenden Themen unser langjähriger Partner, das Verkehrssicherheitsteam aus Hohenahr, unterstützen wird. Gegründet und geleitet von Michael Barfuß, wird es uns regelmäßig Gastreferenten stellen. Im Gegenzug unterstützen wir das Verkehrssicherheitsteam bei Kundens Schulungen mit unserer Kompetenz vor Ort.

Wir sind überzeugt, mit diesem Schritt einen weiteren Meilenstein gesetzt zu haben und freuen uns darauf, Sie vielleicht schon demnächst bei einer unserer Schulungen begrüßen zu dürfen.



WHO IS WHO GOLDHOFER SERVICE STELLT SICH VOR

Unsere Kunden kennen die Namen und Kontaktdaten der Servicemitarbeiter zum Teil seit Jahren, aber was tun diese eigentlich genau? Auf dieser Seite möchten wir Ihnen verschiedene Personen aus unserem Servicebereich vorstellen.

Dieses Mal dreht sich alles um:
Thomas Dietz, Kfz-Mechaniker

Im Unternehmen seit:
1. Oktober 1998

Alter:
48

Position im Unternehmen:
Schulungsleiter Kundens Schulungen

Stationen im Unternehmen:
– Mitarbeiter Reparaturabteilung
– Mitarbeiter Fahrzeugübergabe/Kundeneinschulungen

Verantwortlich für:
Schulungen für Kunden, Werkstätten und Bedienpersonal



GOLDHOFER FULL-SERVICE VOLLE KOSTENKONTROLLE BEI MAXIMALER FLEXIBILITÄT

Für eine Vielzahl von Produkten aus unserem Hause bieten wir mittlerweile interessante Service-Pakete an. Angepasst an Ihre Bedürfnisse reichen diese von Garantieverlängerungen über Full-Service-Pakete bis hin zu Kombinationen verschiedener Pakete mit Fahrzeugen aus unserem Mietpark. Das bedeutet für Sie: Volle Kostenkontrolle ab dem ersten Tag bis zum Ende der Laufzeit, Risikominimierung für außerplanmäßige Reparaturen und in Kombination mit unseren Mietfahrzeugen ist Ihr Fuhrpark immer auf dem neuesten technischen Stand.

Mit unserer monatlichen Servicepauschale sind sämtliche vertraglichen Leistungen abgedeckt. Dabei bestimmen Sie selbst, wie weit wir Sie unterstützen dürfen. Gerne erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Konzept.



Ihr Ansprechpartner:
Christian Reichert
Serviceleiter
Tel.: +49 8331 15-243
christian.reichert@goldhofer.de

ÜBER TAUSEND BETRIEBSJAHRE GOLDHOFER ZEICHNET AUS



Die Goldhofer Aktiengesellschaft ehrte Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit.
Foto: Goldhofer

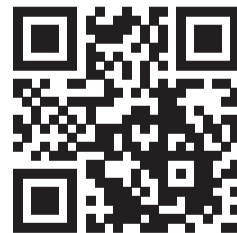
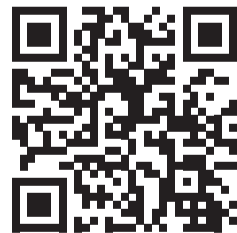
Über tausend Jahre geballtes Know-how, sehr viel Erfahrung und absolute Treue zum Unternehmen: Bei der Goldhofer Aktiengesellschaft in Memmingen ist das gelebte Realität. Die Vorstände Franz Bilmayer und Hubert Schaller zeichneten 29 Betriebsjubilare aus, darunter gleich acht, die dem Familienunternehmen aus Memmingen seit 40 oder sogar seit 45 Jahren die Treue halten.

„In der Welt steht Goldhofer für höchste Qualität und Zuverlässigkeit, eben für ‚DAS ORIGINAL‘. Echte Originale seid auch ihr. Denn mit eurer Erfahrung und eurem unermüdlichen Engagement über all die Jahre hinweg habt ihr die Goldhofer Aktiengesellschaft zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein Weltmarktführer. Eure jahrzehntelange Treue zum Unternehmen ist etwas ganz Besonderes, gerade in unserer heutigen sprunghaften Zeit“, betonte Bilmayer.

Trotz aller Freude blickt der Vorstand auch mit einem weinenden Auge auf die Feier: Denn sechs geschätzte Mitarbeiter wurden in die Rente oder Altersteilzeit verabschiedet. Um diese Fluktuation auszugleichen, setzt das Unternehmen seit jeher auf solide und gezielte Aus- und Weiterbildung. Das Konzept geht auf: „Wer bei Goldhofer eine Ausbildung absolviert, bleibt oft bis zum Ende seines Arbeitslebens bei uns im Unternehmen“, so Hubert Schaller.

FOLLOW US!

Goldhofer ist in verschiedenen sozialen Netzwerken aktiv. Besuchen Sie uns auf YouTube und sehen Sie spannende Videos. Auf XING und LinkedIn erfahren Sie aktuelle Unternehmensnews. Folgen Sie uns!



TREFFEN SIE UNS AUF FOLGENDEN MESSEN



Unseren aktuellen
Messekalender
finden Sie hier!

JETZT »MAG1705« ABONNIEREN

Abonnieren Sie »MAG1705« und erhalten Sie kostenlos die neuesten Informationen aus der Welt von Goldhofer. In unserem Kundenmagazin lesen Sie Interessantes über unsere Produktinnovationen, spannende Erfahrungsberichte unserer Kunden aus dem täglichen Einsatz und erfahren alles über die Leistungen und Marketingaktionen von Goldhofer.

Scannen Sie hierzu einfach den unten stehenden QR-Code oder gehen Sie auf unsere Registrierungsseite <http://www.goldhofer.de/mag1705.html>, auf der Sie unser Abonnementformular ausfüllen können.



Gleich anmelden und keine
Ausgabe mehr verpassen.

GOLDHOFER KOLLEKTION

Der Goldhofer-Shop bietet Ihnen regelmäßig neue Artikel aus den Bereichen Accessoires, Bekleidung und Modellfahrzeuge an. In unserem umfangreichen Sortiment halten wir ab Frühjahr einige Neuheiten für Sie bereit: So finden Sie unter anderem einen USB-Car-Charger mit »ADD RIVE«-Motiv, welcher es Ihnen ermöglicht, bis zu zwei Geräte zeitgleich über USB-Anschlüsse zu laden. Für die Damen befindet sich neu im Sortiment ein stylischer Strass-Schlüsselanhänger mit praktischem Einkaufschip.

Entdecken Sie unser gesamtes Sortiment im Online-Shop unter www.goldhofer.de/gh-fan-shop.html



Impressum

Herausgeber:
GOLDHOFER AKTIENGESELLSCHAFT
Donaustraße 95, 87700 Memmingen/Germany
Telefon: +49 8331 15-0, Fax: +49 8331 15-239
Web: www.goldhofer.de
E-Mail: info@goldhofer.de

Redaktion:
Madeleine Staible, Erich Traub

Gesamtherstellung:
Löhr & Partner GmbH
Schatzbogen 43b, 81829 München
www.loehr-partner.de